



Einladung

Gemeindeversammlung

Dienstag, 6. Juni 2017, 20.00 Uhr

Mehrzweckgebäude Rheinau

Hinweise

Die Akten und das Stimmregister können spätestens ab 23. Mai 2017 in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Die Akten zu den Traktanden sind auch im Internet unter www.rheinau.ch abrufbar.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich dem Gemeinderat einzureichen. An der Gemeindeversammlung wird die Anfrage durch die Behörde beantwortet. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

Initiativen im Sinne von § 50 des Gemeindegesetzes sind dem Gemeinderat mit Titel, Wortlaut, Begründung, vorbehaltloser Rückzugsklausel, Name und Adresse des Initianten oder Komitees einzureichen.

Nach der Prüfung durch den Gemeinderat wird die Initiative der nächsten Gemeindeversammlung vorgelegt. Wird die Initiative weniger als einen Monat vor einer Gemeindeversammlung eingereicht, wird sie an der übernächsten Versammlung behandelt.

Durchführung / Verfahrensart

Ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten kann eine geheime Abstimmung verlangen (§ 46 f GG).

Protokollauflage und Rechtsmittel

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt ab 13. Juni 2017 in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Ein Stimmrechtsrekurs (Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung) ist innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich beim Bezirksrat einzureichen.

Eine Gemeindebeschwerde (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) ist innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich beim Bezirksrat einzureichen. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Ein Protokollberichtigungsrekurs ist innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat einzureichen.

Information durch den Gemeinderat

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat über aktuelle Themen.

Traktandenliste

- 1) Jahresrechnung 2016
- 2) Sanierung Alterswohnungen / Zusatzkredit Arztpraxis
- 3) Beantwortung von Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes

1. Jahresrechnung 2016

Referent: Andreas Ineichen

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
 - a) Die Rechnung ergibt einen Ertragsüberschuss von CHF 365'073.37.
 - b) Das Eigenkapital erhöht sich auf CHF 3'247'682.34.
 - c) Nettoinvestitionen von CHF 391'890.59 im Verwaltungsvermögen und von CHF 513'540.40 im Finanzvermögen.
 - d) Die Bilanz weist Aktiven und Passiven in der Höhe von CHF 12'176'343.00 aus.

Weisung

Im Anhang sind die detaillierten Zahlen und der Vergleich zum Vorjahr ersichtlich.

2. Sanierung Alterswohnungen / Zusatzkredit Arztpraxis

Referent: Andreas Jenni

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- a) Für die Sanierung der Alterswohnungen wird ein Zusatzkredit in Höhe von CHF 280'000.00 (inkl. MwSt.) bewilligt. Der Zusatzkredit ist für den Umbau der Arztpraxis sowie den Einbezug des Gemeinschaftsraums (Poststrasse 25, Parterre) zu verwenden.
- b) Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Geldmittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
- c) Die Kosten für Abschreibung und Verzinsung sind durch Entnahmen aus dem Oneta-Fonds auszugleichen.

Weisung

1. Vorgeschichte

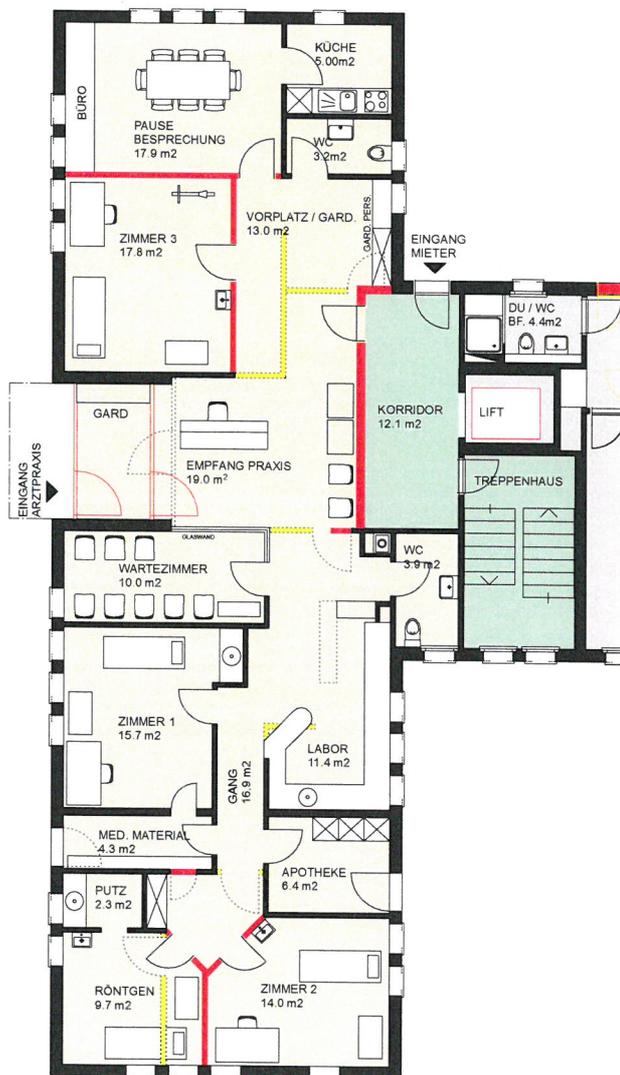
Die Stimmberechtigten haben am 10. Juli 2016 dem Kredit über die Sanierung der Alterswohnungen in Höhe von 3.2 Mio. Franken zugestimmt. Damit werden die Wohnungen teilweise zusammengelegt und grundlegend renoviert sowie zwei neue Dachwohnungen erstellt. Mit separatem Kreditbeschluss wurde zudem auf dem gleichen Grundstück dem Bau eines Ergänzungsbaus inklusive Tiefgarage zugestimmt. Nach der Realisierung stehen total 18 attraktive Wohnungen zur Verfügung.

In den Abstimmungsunterlagen wurde darauf hingewiesen, dass in der Arztpraxis im Parterre vorerst keine grundlegenden Änderungen vorgesehen sind. Dies weil sich abzeichnete, dass der praktizierende Arzt, Dr. Philippe Kuster, während des Umbaus seine Tätigkeit in eine andere Gemeinde verlegen wird und es unklar war, ob er nach dem Umbau der Liegenschaft die Räumlichkeiten wieder beziehen wird.

Die in der Zwischenzeit geführten Gespräche haben ergeben, dass Dr. Kuster seine berufliche Tätigkeit wieder nach Rheinau verlegen möchte. Er beabsichtigt, zusammen mit Dr. Holzschuster und allenfalls noch einer weiteren Ärztin in den Alterswohnungen eine Gemeinschaftspraxis einzurichten.

Um dies zu ermöglichen muss die bisherige Praxis vergrössert werden, d.h. der Mehrzweckraum im Parterre ist in die Praxis einzugliedern. Diese Umbaukosten sind im bewilligten Kredit nicht vorgesehen. Es ist somit ein Zusatzkredit zu beantragen. Zuständig dafür ist die Gemeindeversammlung.

2. Gemeinschaftspraxis (Raumprogramm)



Für die Gemeinschaftspraxis benötigt werden ein Empfangsbereich mit Wartezimmer, drei Behandlungszimmer, ein Röntgenraum, Labor und Apotheke sowie kleinere Lagerräume. Ebenfalls erforderlich sind zwei Toiletten sowie eine kleine Küche mit Aufenthaltsraum für Ärzte und Personal. Einzelne Räume können bestehen bleiben. Einzelne Wände müssen jedoch versetzt oder neu errichtet werden. Ebenso sind diverse Anpassungen beim Leitungsnetz (Heizung, Wasser, Abwasser, Elektrizität) erforderlich. Die Grundfläche beträgt knapp 180 m².

Der Eingang zur Praxis erfolgt wie bisher von der Strasse aus. Der Eingang zu den Wohnungen liegt von der Strasse aus gesehen auf der linken Hausseite, Seite Schulhaus.

3. Zusatzkredit, Folgekosten

Für den Umbau ist ein Zusatzkredit in der Höhe von CHF 280'000.00 (inkl. MwSt.) erforderlich. Die einzubauenden Elemente gehen zulasten der Investition, die Mieter übernehmen die beweglichen Elemente. Im Zusatzkredit enthalten sind auch die Planungsarbeiten (Architekt, Ingenieur). Die Kostengenauigkeit beträgt +/- 20 %.

Als Folgekosten zu berücksichtigten sind lediglich die Kapitalfolgekosten, d.h. die Kosten für Abschreibung und Verzinsung der Investition:

- Abschreibung: Nach geltender Rechnungslegung ist die Investition mit jährlich 10 % abzuschreiben. Im Jahr 2018 wird die Laufende Rechnung somit mit CHF 28'000.00 belastet. Ab dem Jahr 2019, d.h. mit der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell des Kantons (HRM2), erfolgt eine lineare Abschreibung über einen Zeitraum von 25 Jahren. Die Laufende Rechnung wird ab dem Jahr 2019 deshalb noch mit rund CHF 11'000.00 pro Jahr belastet.
- Verzinsung: Die Investition von CHF 280'000.00 ist über die ganze Abschreibungsdauer durchschnittlich zu verzinsen, d.h. über den ganzen Zeitraum ist von einem Betrag von durchschnittlich CHF 140'000.00 auszugehen. Die Verzinsung wird vorsichtigerweise zu einem Darlehenszinssatz von 2 % gerechnet, obwohl der Zinssatz aktuell tiefer ist. Die Laufende Rechnung wird dadurch mit ca. CHF 3'000.00 belastet.
- Insgesamt (Abschreibung und Verzinsung) ist somit, über eine Laufzeit von 25 Jahren gerechnet, mit durchschnittlichen jährlichen Folgekosten von CHF ca. 14'000.00 zu rechnen.

4. Beschaffung der Geldmittel, Berechnung des Mietzinses

Der Kredit von CHF 280'000.00 ist der Investitionsrechnung 2018 zu belasten. In die für den Steuerhaushalt relevante Laufende Rechnung kommt lediglich der Betrag für die Abschreibung und die Verzinsung der Investition, bei einer linearen Abschreibung über 25 Jahre ca. CHF 14'000.00 pro Jahr.

Auch wenn ein grosses Interesse daran besteht, dass es in Rheinau eine Arztpraxis gibt, so beabsichtigt der Gemeinderat, die Laufende Rechnung (d.h. den Steuerhaushalt), möglichst wenig zu belasten. Die Gemeinde verfügt jedoch über den Oneta-Fonds. Dieser ist von der Zweckbestimmung her geeignet, die Aufwendungen für Abschreibung und Verzinsung zu tragen. Dadurch wird es möglich, für die Arztpraxis einen Anfangsmietzins von CHF 3'500.00 zuzüglich Nebenkosten festzulegen.

Der Ausbau erfordert erhebliche Geldmittel. Für eine minimale Sicherung dieser Investition ist im Mietvertrag eine Klausel einzufügen, wonach der Mietvertrag erstmals nach fünf Jahren gekündigt werden kann. Auf den Abschluss eines noch längerfristigen Mietvertrages wird jedoch verzichtet, da ohnehin keine Möglichkeit besteht, die Ärzte zur Berufsausübung zu verpflichten. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten

an exzellenter Lage Gewähr besteht, dass die Praxis auch ohne zusätzliche vertragliche Bindung längerfristig betrieben wird. Falls dies wider Erwarten nicht der Fall wäre, so wäre die Investition trotzdem nicht völlig verloren. Die Räumlichkeiten könnten auch von einem anderen Dienstleistungserbringer oder allenfalls als Wohnraum genutzt werden. Hinzuweisen ist zudem, dass der Umbau der bisherigen Praxisräume in eine Wohnung ebenfalls Kosten in Höhe von ca. CHF 150'000.00 verursachen würde, d.h. auch in diesem Fall wäre ein Zusatzkredit erforderlich gewesen.

5. Würdigung

An den Gemeinderat wurde wiederholt das Anliegen herangetragen sich dafür einzusetzen, dass Rheinau auch künftig über eine Hausarztpraxis verfügt. Dieses Anliegen ist jedoch nicht leicht umzusetzen, da es fast keine Ärzte gibt, welche allein eine Hausarztpraxis führen möchten.

Die Gemeinde Rheinau verfügt jedoch mit den bisherigen Praxisräumen, dem angrenzenden Mehrzweckraum, der Tiefgarage und der Lage im Zentrum der Gemeinde mit Postautohaltestelle unmittelbar vor der Praxis über eine bestens positionierte Liegenschaft für eine Gemeinschaftspraxis.

Aufgrund der Geldmittel aus dem Oneta-Fonds, welcher ca. 1,5 Mio. Franken umfasst, können die Räumlichkeiten so ausgebaut werden, dass ein attraktiver Mietzins möglich ist. Der Gemeinderat erachtet es als legitim, die Kosten für Abschreibung und Verzinsung der Investition (ca. CHF 280'000.00) dem Oneta-Fonds zu belasten. Dies kommt nicht nur den Betreibern der Gemeinschaftspraxis zugute, sondern allen Rheinauerinnen und Rheinauern, ganz speziell natürlich den Personen, welche eine Wohnung an der Poststrasse 25/25a beziehen werden. Das Wissen, eine Arztpraxis im gleichen Haus zu haben, ist aus Sicht des Gemeinderates praktisch ein Garant dafür, dass die Wohnungen lückenlos vermietet werden können, was wiederum der Gemeindekasse zugutekommt.

Da der Mehrzweckraum in die Arztpraxis integriert wird, steht er künftig den Bewohnerinnen und Bewohnern wie auch weiteren Interessenten nicht mehr zur Verfügung. Ebenso wenig kann er als Abstimmungslokal genutzt werden. Darauf wurde jedoch bereits im Hinblick auf die Urnenabstimmung vom 10. Juli 2015 hingewiesen. Der Gemeinderat erachtet diesen Nachteil als verkraftbar.

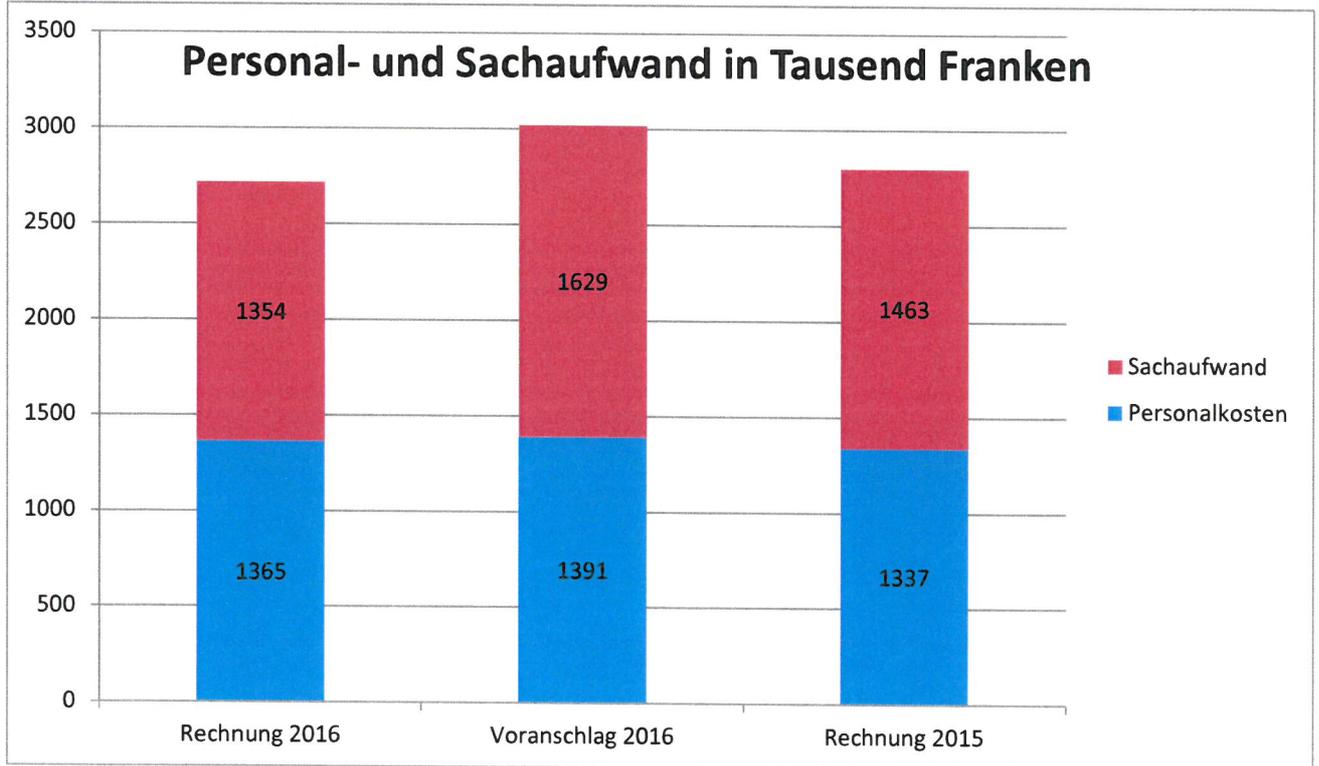
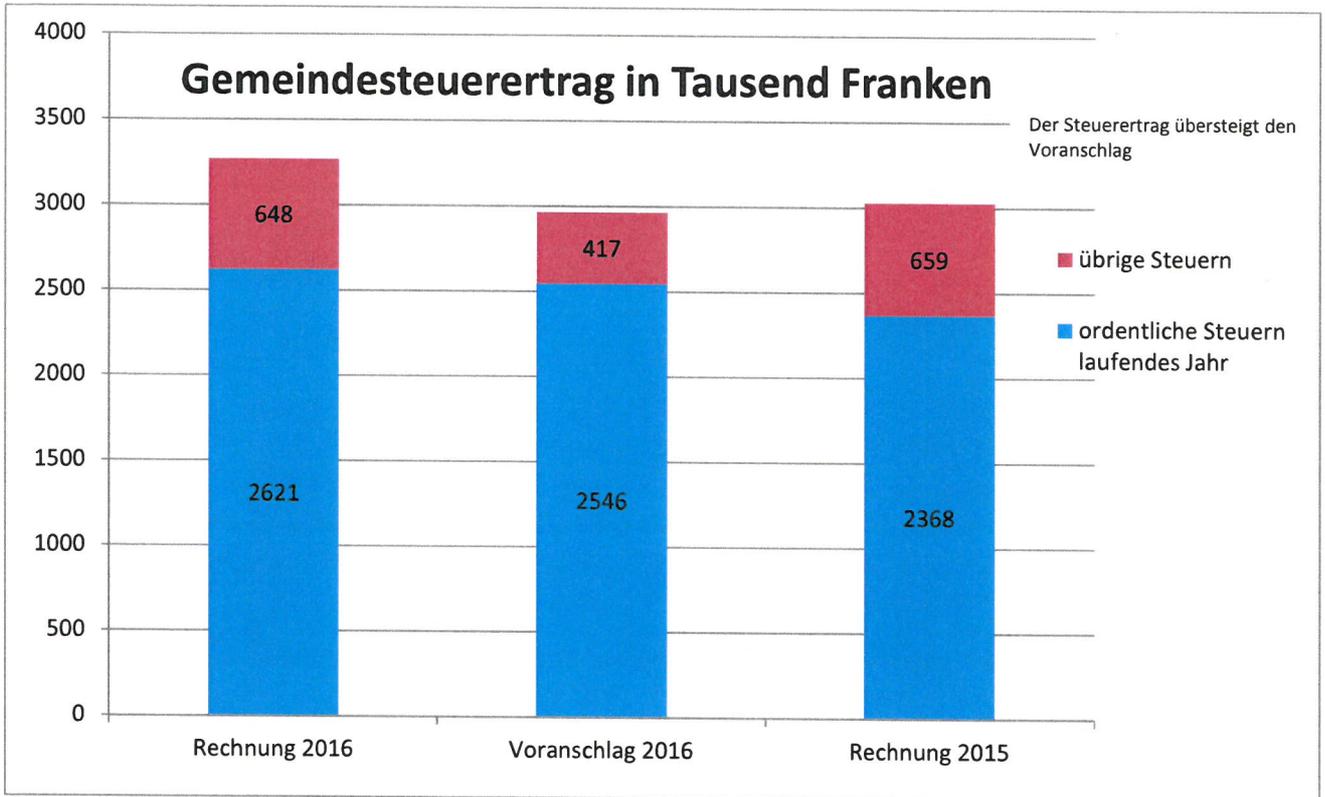
Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, den Zusatzkredit anzunehmen.



Einladung Gemeindeversammlung

Anhang

Jahresrechnung 2016



Selbsttragende Betriebe der Gemeinde Rheinau (Wasser, Abwasser, Strom, Fernwärme, Entsorgung)

Zur Zeit sind alle Werke der Gemeinde Rheinau ausreichend finanziert, es sind keine Gebührenanpassungen geplant

Abweichungen Laufende Rechnung 2016 zu Voranschlag 2016

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 8'493'757.99 und Einnahmen von Fr. 8'858'831.36 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 365'073.37 ab.

0 Allgemeine Verwaltung

Der Voranschlag wurde um knapp Fr. 128'000.00 unterboten. Die im 2016 weiter geführten Sparmassnahmen haben ihr Ziel nicht verfehlt. Der grösste Minderaufwand mit rund Fr. 82'000.00 wurde in der Gemeindeverwaltung erzielt.

1 Rechtspflege und Sicherheit

Die Rechnung unterschreitet den Voranschlag um rund Fr. 15'000.00. In der Rechtspflege musste ein Mehraufwand von rund Fr. 23'000.00 verbucht werden, hingegen resultierte bei der Feuerwehr ein Minderaufwand von ca. Fr. 46'000.00.

2 Bildung

Höhere Kosten beim Kindergarten und der Schulverwaltung werden durch tiefere Aufwände vor allem bei der Primarschule, Musikschule und Sonderschulung mehr als nur kompensiert. Insgesamt wird der Voranschlag um rund Fr. 92'000.00 unterschritten.

3 Kultur und Freizeit

Insgesamt wurde das Budget um beinahe Fr. 30'000.00 unterschritten. Vor allem die Kulturförderung mit einem Minderaufwand von rund Fr. 22'000.00 ist dafür verantwortlich.

4 Gesundheit

Der Trend zu steigenden Kosten der letzten Jahre wurde auch im abgelaufenen Jahr bestätigt. Zum Vornaschlag mussten massive Mehrkosten von insgesamt rund Fr. 250'000.00 verbucht werden. Vor allem im Bereich der Pflegefinanzierungen sind markant höhere Kosten angefallen.

5 Soziale Wohlfahrt

Im Bereich der sozialen Wohlfahrt musste ebenfalls ein markanter Anstieg der Kosten festgestellt werden. Gegenüber dem Voranschlag resultiert ein Mehraufwand von knapp Fr. 262'000.00. Die Bereiche Zusatzleistungen AHV/IV (139'000), Altersheim Weinland (75'000) und gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (51'000) sind hauptsächlich für den starken Kostenanstieg auszumachen.

6 Verkehr

Hier wurde das Budget um rund Fr. 22'000.00 unterboten. Diese Einsparung konnte vollumfänglich im Bereich Gemeindestrassen erzielt werden.

7 Umwelt und Raumordnung

Der Voranschlag konnte um rund Fr. 24'000.00 unterschritten werden. In sämtlichen Teilbereichen konnten Einsparungen verbucht werden. Der grösste Minderaufwand wurde im Bereich Raumordnung mit ca. Fr. 11'000.00 erzielt.

8 Volkswirtschaft

Per Saldo weist der Bereich Volkswirtschaft gegenüber dem Voranschlag einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 174'000.00 aus. Die Mehreinnahmen sind vor allem im Bereich Industrie, Gewerbe Handel mit ca. Fr. 102'000.00, bei der Holzernte mit ca. 54'000.00 und bei den Forstkulturen mit ca. Fr. 15'000.00 angefallen.

9 Finanzen und Steuern

Bei den Ordentlichen Steuern (Rechnungsjahr + früherer Jahre) ergaben sich gegenüber dem Voranschlag Mehrerträge von rund Fr. 265'000.00. Es fielen rund Fr. 22'000.00 weniger Steuerabschreibungen als budgetiert an. Im Bereich Quellensteuern wurden ca. Fr. 13'000.00 weniger vereinnahmt als budgetiert. Bei den ordentlichen Abschreibungen musste insgesamt rund Fr. 138'000.00 weniger abgeschrieben werden.

30 Personalaufwand

Die Laufende Rechnung zeigt einen Minderaufwand von ca. Fr. 26'000.00 gegenüber dem Voranschlag auf.

31 Sachaufwand

Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Kosten, nicht zuletzt auf Grund der starken Sparsbemühungen aller Beteiligten, um stolze Fr. 275'740.00 unterschritten.

Investitionsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

Keine Investitionen budgetiert.

1 Rechtsschutz und Sicherheit

Die vom Zweckverband Feuerwehr Weinland budgetierten Investitionen für die Beschaffung eines Löschfahrzeuges wurden nicht benötigt.

2 Bildung

Für die Anschaffung einer neuen EDV-Anlage in der Schule wurden insgesamt Fr. 13'584.65 ausgegeben (Budget Fr. 26'000.00). Die budgetierten Ausgaben von Fr. 15'000.00 für Umgebungsarbeiten beim Sportplatz wurden nicht benötigt. Die Sanierung des Schulhausgebäudes konnte mit Fr. 24'936.30 tiefer als budgetiert (Fr. 30'000.00) realisiert werden.

3 Kultur und Freizeit

Für die vorgesehene Sanierung der Bootsplätze über Fr. 300'000.00 wurde nur ein Planungsaufwand von Fr. 33'391.60 benötigt.

5 Soziale Wohlfahrt

Das Alters- und Pflegeheim Weinland in Marthalen hat von den geplanten Fr. 27'000.00 insgesamt Fr. 24'034.59 benötigt. Für die Sanierung der Alterswohnungen wurde von den budgetierten Fr. 300'000.00 insgesamt Fr. 185'928.80 benötigt.

6 Verkehr

Die Sanierung des Strassenbereichs Gässli/Poststrasse/Schulstrasse wurde nur teilweise realisiert. Von den budgetierten Fr. 100'000.00 wurden somit insgesamt nur Fr. 15'498.40 ausgegeben.

7 Umwelt und Raumordnung

Die geplanten Revisions- und Ausbaukosten ARA wurden für total Fr. 36'168.45 (Budget Fr. 108'000.00) umgesetzt. Der Ersatz der Druckleitung Pumpwerk Rheingasse (Investition total Fr. 47'960.45) und die Sanierung der Kanalisation Gebiet PUK (Investition total Fr. 56'210.25) wurden realisiert. Vom Kanton hat die Gemeinde für diese beiden Investitionen einen zweckgebundenen Kostenbeitrag von insgesamt Fr. 150'000.00 im Voraus erhalten. Von den budgetierten Fr. 50'000.00 für die Kontrolle/Untersuchung/Erneuerung ARA sind total Fr. 24'310.15 angefallen.

8 Volkswirtschaft

Für die nicht budgetierte Anbindung eines EFHs an das Fernwärmenetz sind Ausgaben von Fr. 35'000.00 und Einnahmen von Fr. 16'792.35 angefallen. Für das Umbauprojekt der Fernwärmeheizung wurde im Rechnungsjahr 2016 total Fr. 33'830.00 benötigt (Voranschlag 37'000.00).

9 Finanzen und Steuern

Von den budgetierten Fr. 1'000'000.00 für den Neubau inkl. Tiefgarage hinter den Alterswohnungen wurden total Fr. 503'540.40 ausgegeben.

1. Uebersicht

Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
8'736'914.14		7'980'623.90		8'493'757.99	
	9'008'444.90		7'948'573.00		8'858'831.36
271'530.76			32'050.90	365'073.37	
9'008'444.90	9'008'444.90	7'980'623.90	7'980'623.90	8'858'831.36	8'858'831.36
1. Laufende Rechnung					
Total Aufwand					
Total Ertrag					
Aufwandüberschuss					
Ertragsüberschuss					
2. Investitionen im Verwaltungsvermögen					
a) Nettoinvestitionen					
Total Ausgaben					
Total Einnahmen					
Nettoinvestitionen					
Einnahmenüberschuss					
734'450.14		2'170'500.00		530'853.64	
	350'427.35		0.00		138'963.05
	384'022.79		2'170'500.00		391'890.59
734'450.14	734'450.14	2'170'500.00	2'170'500.00	530'853.64	530'853.64
b) Finanzierung I					
Nettoinvestitionen					
Einnahmenüberschuss					
Abschreibungen Verwaltungsvermögen					
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag					
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung					
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung					
Finanzierungsfehlbetrag I					
Finanzierungsüberschuss I					
384'022.79		2'170'500		391'890.59	
	571'747.29		688'625.00		550'158.94
		32'051		0.00	
	271'530.76				365'073.37
459'255.26			1'513'925.90	523'341.72	
843'278.05	843'278.05	2'202'550.90	2'202'550.90	915'232.31	915'232.31

1. Uebersicht

Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
27'198				513'540.40	
	27'198				
27'197.85	27'197.85	0	0	513'540.40	513'540.40
27'197.85				513'540.40	
		1'513'926			
	459'255.26				523'341.72
432'057.41			1'513'925.90	9'801.32	
459'255.26	459'255.26	1'513'925.90	1'513'925.90	523'341.72	523'341.72
9'069'782.42				7'427'885.55	
4'906'725.80	8'687'672.48			4'748'457.45	6'458'369.25
	211'795.75				198'502.10
	2'054'321.02				2'271'789.31
	3'022'718.97				3'247'682.34
13'976'508.22	13'976'508.22			12'176'343.00	12'176'343.00

3. Investitionen im Finanzvermögen	
a) Nettoveränderung	
Total Ausgaben	513'540.40
Total Einnahmen	
Nettoveränderung	513'540.40
b) Finanzierung II	
Nettoveränderung	513'540.40
Finanzierungsfehlbetrag I	
Finanzierungsüberschuss I	
Finanzierungsfehlbetrag II	
Finanzierungsüberschuss II	
	9'801.32
	523'341.72
4. Bilanzübersicht	
Finanzvermögen	7'427'885.55
Verwaltungsvermögen	4'748'457.45
Fremdkapital	6'458'369.25
Verrechnungen	198'502.10
Spezialfinanzierungen	2'271'789.31
Bilanzfehlbetrag / Eigenkapital	3'247'682.34
	12'176'343.00

3. Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Rechnung 2015		Voranschlag 2016		Nr. Bezeichnung	Rechnung 2016		
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	
753'249.38	239'152.00	861'430.00	215'715.00	10	Behörden und Verwaltung	784'211.15	266'167.28
395'861.70	38'118.90	399'315.00	26'800.00	11	Rechtsschutz und Sicherheit	399'972.06	42'755.48
1'812'806.63	53'586.00	1'855'039.00	59'600.00	12	Bildung	1'765'345.29	61'828.75
121'139.70	33'021.65	169'205.00	54'890.00	13	Kultur und Freizeit	116'846.67	31'315.30
446'397.05	6'675.50	415'600.00	10'000.00	14	Gesundheit	668'562.68	13'613.00
1'236'452.39	586'286.62	1'179'957.15	587'532.80	15	Soziale Wohlfahrt	1'478'802.93	624'761.13
307'239.84	107'436.65	335'670.00	117'100.00	16	Verkehr	287'822.07	91'403.45
1'248'852.29	1'139'936.71	1'194'730.75	1'076'780.00	17	Umwelt und Raumordnung	1'178'172.14	1'084'442.44
302'578.38	393'311.10	317'945.00	379'725.00	18	Volkswirtschaft	296'674.00	532'831.80
2'112'336.78	6'410'919.77	1'251'732.00	5'420'430.20	19	Finanzen und Steuern (ohne Kapitalveränderung)	1'517'349.00	6'109'712.73
8'736'914.14	9'008'444.90	7'980'623.90	7'948'573.00		Ergebnis	8'493'757.99	8'858'831.36
					999.9121 Aufwandüberschuss		
271'530.76			32'050.90		999.9120 Ertragsüberschuss	365'073.37	
9'008'444.90	9'008'444.90	7'980'623.90	7'980'623.90			8'858'831.36	8'858'831.36

5. Investitionsrechnung - Zusammenzug nach Sachgruppen

Voranschlag 2016		Rechnung 2016	
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1'170'500.00		530'853.64	
			138'963.05
	1'170'500.00		391'890.59
1'170'500.00	1'170'500.00	530'853.64	530'853.64
1'000'000		513'540.40	
1'000'000		513'540.40	
	1'000'000		513'540.40
1'000'000	1'000'000	513'540.40	513'540.40

<p>Investitionen im Verwaltungsvermögen</p> <p>Total Investitionsausgaben Übertragungen in die Laufende Rechnung (Konto 5920) Übertragungen in Spezialfinanzierungen (Konto 5930) Total Investitionseinnahmen Nettoinvestitionen Einnahmenüberschuss</p>	
<p>Investitionen im Finanzvermögen</p> <p>7 Ausgaben für Sachwertanlagen 70 Erwerb, Veränderung von Grundeigentum 71 Erwerb, Veränderung von Mobilien 79 Buchgewinne (7920 Übertrag in die Laufende Rechnung)</p>	
<p>8 Einnahmen für Sachwertanlagen 80 Verkauf, Veränderung von Grundeigentum 81 Verkauf, Veränderung von Mobilien 89 Buchverluste (8920 Übertrag in die Laufende Rechnung)</p>	
<p>Nettoveränderung bei den Sachwertanlagen Ausgabenüberschuss = Zuwachs Einnahmenüberschuss = Verminderung</p>	

6. Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Voranschlag 2016		Investitionen Konto	Objekt	Rechnung 2016	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen
2'170'500.00	2'170'500.00	1	INVESTITIONSRECHNUNG GEMEINDE RHEINAU	669'816.69	669'816.69
		10	BEHÖRDEN UND VERWALTUNG		
		1090	GEMEINDEHAUS		
		1090.5030	Gemeindehaus Sanierung Gebäude		
		1091	Mehrzweckgebäude		
		1091.5010	MZG Sanierung Parkplätze		
		1091.5011	MZG Abwassersanierung		
		1091.5060	MZG Stühle ersetzen		
26'000.00		11	RECHTSSCHUTZ UND SICHERHEIT		
26'000.00		1140	FEUERWEHR		
26'000.00		1140.5620	Beitrag an Zweckverband / Fahrzeugbeschaffung		
		1160	ZIVILSCHUTZ		
		1160.5620	Beitrag an Zivilschutzverband Weinland		
		1160.6690	Entnahme Ersatzbeiträge		
72'500.00		12	BILDUNG	38'520.95	
27'500.00		1210	PRIMARSCHULE	13'584.65	
27'500.00		1210.5060	Schule Anschaffung EDV	13'584.65	
45'000.00		1217	LIEGENSCHAFTEN VERWALTUNGSVERMÖGEN	24'936.30	
		1217.5010	Sanierung Kindergarten Abwasser		
15'000.00		1217.5012	Sportplatz Umgebungsarbeiten		
30'000.00		1217.5035	Schulhaus Sanierung Gebäude	24'936.30	
300'000.00		13	KULTUR UND FREIZEIT	33'391.60	
		1345	Schiessanlage		
		1345.5010	Schützenhaus Erdsanierung		

6. Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Voranschlag 2016		Investitionen Konto	Objekt	Rechnung 2016	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen
		1345.6010	Erdsanierung, Anteil Gde. Dachsen		
300'000.00		1350	Bootsplätze	33'391.60	
300'000.00		1350.5010	Sanierung Bootsplätze	33'391.60	
327'000.00		15	SOZIALE WOHLFAHRT	209'963.39	
27'000.00		1570	ALTERS- UND PFLEGEHEIM WEINLAND	24'034.59	
27'000.00		1570.5620	ZPBW Marthalen	24'034.59	
300'000.00		1571	ALTERSWOHNUNGEN	185'928.80	
300'000.00		1571.5032	Sanierung Alterswohnungen Gebäude	185'928.80	
100'000.00		16	VERKEHR	15'498.40	
100'000.00		1620	GEMEINDESTRASSEN	15'498.40	
100'000.00		1620.5010	Gässli Poststrasse Schulstrasse	15'498.40	
		1620.5011	Strassenbeleuchtung Austrasse/ Stieglen		
		1640	BUNDESBAHNEN		
		1640.5620	Verschiebung Bahnhof Marthalen		
308'000.00		17	UMWELT UND RAUMORDNUNG	164'649.30	122'170.70
75'000.00		1701	WASSERWERK		9'000.00
75'000.00		1701.5010	Druckleitung Klosterinsel / Schmutzwasserpumpwerk (Vertrag A)		
		1701.5014	Chorbstrasse Sanierung (Fr. 625'000 von Kanton bereits erhalten/1.2009.1		
		1701.6100	Wasseranschlussgebühren		9'000.00
		1701.6610	Staatsbeiträge		
233'000.00		1710	ABWASSERBESEITIGUNG	164'649.30	113'170.70
108'000.00		1710.5011	Revisions- und Ausbaukosten ARA (Bericht Hunziker)	36'168.45	
		1710.5012	Ersatz Druckleitung Schmutzwasser Pumpwerk Rheingasse (Fr. 75'000.00 von	47'960.45	
50'000.00		1710.5013	Kontrolle/Untersuchung/Erneuerung	24'310.15	
75'000.00		1710.5015	Kanalisation PUK Sanierung (bezahlt d. Immo)	56'210.25	
		1710.6100	Kanalisationsanschlussgebühren		9'000.00

6. Investitionsrechnung - Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Voranschlag 2016		Investitionen Konto	Objekt	Rechnung 2016	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen
		1710.6610	Staatsbeiträge		104'170.70
		1720	ABFALLEBESEITIGUNG		
		1720.5010	Glassammelstelle unterirdisch		
37'000.00		18	VOLKSWIRTSCHAFT	68'830.00	16'792.35
37'000.00		1863	FERNWÄRME	68'830.00	16'792.35
		1863.5010	Leitungsnetz	35'000.00	
37'000.00		1863.5030	Projektierung Umbau	33'830.00	
		1863.6100	Anschlussgebühren		16'792.35
1'000'000.00	2'170'500.00	19	FINANZEN UND STEUERN	138'963.05	530'853.64
1'000'000.00		1942	GRUNDEIGENTUM DES FINANZVERMÖGENS		
1'000'000.00		1942.7021	Überbaute Liegenschaften / Alterswohnungen Ergänzungsbau inkl. Tiefgarage		
	2'170'500.00	1999	ABSCHLUSS	138'963.05	530'853.64
		1999.5900	Passivierte Einnahmen	138'963.05	
	2'170'500.00	1999.6900	Aktivierete Ausgaben		530'853.64
		1942.7030	Grundeigentum mit Baurechten		
	1'245'000.00	1999	ABSCHLUSS	350'427.35	734'450.14
		1999.5900	Passivierte Einnahmen	350'427.35	
	1'245'000.00	1999.6900	Aktivierete Ausgaben		734'450.14

7. Bilanzzusammenzug

Bestand Ende Vorjahr		Konto Bezeichnung	Bestand Ende Rechnungsjahr	
Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven
		1 Aktiven		
		10 Finanzvermögen		
5'057'778.00		100 Flüssige Mittel	3'174'552.24	
958'946.37		101 Guthaben	812'939.46	
3'051'517.85		102 Anlagen	3'424'948.25	
1'540.20		103 Transitorische Aktiven	15'445.60	
		11 Verwaltungsvermögen		
3'620'625.80		114 Sachgüter	3'569'457.45	
		115 Darlehen und Beteiligungen		
1'255'200.00		116 Investitionsbeiträge	1'151'200.00	
30'900.00		117 Übrige aktivierte Ausgaben	27'800.00	
		12 Spezialfinanzierungen		
		128 Vorschüsse für Spezialfinanzierungen		
		2 Passiven		
		20 Fremdkapital		
	1'616'525.08	200 Laufende Verpflichtungen		1'483'657.98
	2'200'000.00	201 Kurzfristige Schulden		2'750'000.00
	3'750'000.00	202 Langfristige Schulden		1'000'000.00
	27'965.81	203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen		1'133'667.55
	117'987.64	204 Rückstellungen		84'735.46
	975'193.95	205 Transitorische Passiven		6'308.26
		21 Verrechnungen		
	211'795.75	21 Abschluss der Verrechnungskonten		198'502.10
		22 Spezialfinanzierungen		
	2'054'321.02	228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		2'271'789.31
13'976'508.22	10'953'789.25	Total Aktiven / Passiven	12'176'343.00	8'928'660.66

10. Abschreibungstabelle Rechnung 2016

Verwaltungsvermögen Konten 1140 - 1179	Massgebliche Nettoinvestition	Buchwert anfangs Rechnungsjahr	Nettoinvestitionen Rechnungsjahr	Buchwert vor Abschreibung	Abschreibungen		Buchwert Ende Rechnungsjahr
					%	ordentliche zusätzliche	
1.114001 Grundstücke ARA		2'200.00		2'200.00	10%	300.00	1'900.00
1.114101 Tiefbauten		1'312'100.00	15'498.40	1'327'598.40	10%	132'798.40	1'194'800.00
1.114102 Bootsplätze		15'700.00	33'391.60	49'091.60	10%	4'991.60	44'100.00
1.114103 Kanalisation/Kläranlage		654'000.00	51'478.60	705'478.60	10%	70'578.60	634'900.00
1.114104 Wasserversorgung		294'300.00	-9'000.00	285'300.00	10%	28'600.00	256'700.00
1.114106 Tiefbauten Abfallbeseitigung		55'300.00		55'300.00	10%	5'600.00	49'700.00
1.114301 Hochbauten		428'900.00	185'928.80	614'828.80	10%	61'528.80	553'300.00
1.114304 Fernheizung (Abschreibung linear)	304'009.00	91'625.80	52'037.65	143'663.45	linear	16'106.00	127'557.45
1.114305 Turnhalle MZG		30'800.00		30'800.00	10%	3'100.00	27'700.00
1.114306 Kindergarten		85'800.00		85'800.00	10%	8'600.00	77'200.00
1.114307 Schulhaus		427'700.00	24'936.30	452'636.30	10%	45'336.30	407'300.00
1.114308 Sportplatz / 100 m-Bahn		49'500.00		49'500.00	10%	5'000.00	44'500.00
1.114500 Forst		9'000.00		9'000.00	10%	900.00	8'100.00
1.114601 Mobilien/Fahrzeuge		135'300.00		135'300.00	20%	27'100.00	108'200.00
1.114604 Mobilien Schule		28'400.00	13'584.65	41'984.65	20%	8'484.65	33'500.00
1.116200 Zweckverbände		1'239'000.00	24'034.59	1'263'034.59	10%	126'334.59	1'136'700.00
1.116400 Beiträge Melioration/Waldzus.		16'200.00		16'200.00	10%	1'700.00	14'500.00
1.117100 Raumplanung		3'900.00		3'900.00	10%	400.00	3'500.00
1.117101 Planung Abwasser		27'000.00		27'000.00	10%	2'700.00	24'300.00
Total		4'906'725.80	391'890.59	5'298'616.39		550'158.94	4'748'457.45
		Total Abschreibungen		550'158.94			
1.140304 Fernheizung (Abschreibung linear)		Zusammensetzung der Abschreibungen					
Linear (seit 1999 immer dieser Betrag)		Abschreibung					
Invest 2015 (Abschreibung im 2015 wurde nicht gemacht)		13'224.50		(wurde ab 1999 auf 23 Jahre abgeschrieben. Baubeginn 1997 - Annahme 25 Jahre)			
Invest 2016		800.00		(Abschreibung für 2015+2016 im 2016. 10'000/25J*2=800)			
Total Abschreibung 2016		2'081.50		(52'037.65/25J - 0.01)			
		16'106.00					